

REGENSTAUF

Freie Wähler: Heute von 19.30 bis 21 Uhr „Telefonsprechstunde“ unter Tel. (0 94 02) 50 45 86. (Imk)

CSU-Telefonsprechstunde: Von 19 bis 21 Uhr, Kreis- und Gemeinderat Fritz Dechant Tel. 9 32 20, zum Thema: Gemeindehaushalt 2015. (mz)

Spieletreff: Heute 15 Uhr Spielesachmittag für alle Generationen im Mehrgenerationenhaus, Café Pause.

Bauernmarkt: Morgen von 9 bis 12 Uhr Bauernmarkt Am Anger an der Regenbrücke. (Imk)

Spindlhof: Heute von 19 Uhr Eucharistiefest in der Schlosskapelle Schloss Spindlhof. (Imk)

Frauen Union Regenstauf: Heute um 18.30 Uhr Vorstandssitzung in der Gaststätte Rathausstuben. (Imk)

Pfarrei St. Jakobus: Heute von 19.30 bis 20.45 Uhr kontemplatives Gebet in der Hauskapelle des Caritas-Seniorenheimes. (Imk)

Frauenbund Regenstauf: Heute um 14 Uhr Besinnungsnachmittag im Pfarrzentrum. Theres Birner referiert zum Thema: „90 Tage im Leben einer Christin“. (Imk)

Senioren Diesenbach: Donnerstag 9.30 Uhr seniorenrechtliches Turnen im Pfarrzentrum St. Johannes. Reissäckchen mitbringen. (Imk)

SV Diesenbach: Samstag „Rama Dama“ rund um Diesenbach. Treffpunkt um 9 Uhr an der Sportgaststätte. Anschließend gibt es eine Brotzeit. (mz)

Almenrausch Diesenbach: Heute um 18 Uhr Training für alle Klassen. Freitag um 19 Uhr Schießabend. Jugend schießt ab 18 Uhr. Schießergebnisse: Rundenwettkampf Bezirksliga: SG Konradsiedlung Regensburg: Diesenbach I 1480:1455. Beste: Ramona Greiner 378. Wertungsschießen: Luftgewehr: Schüler: Jakob Oerther 162. Jugend: Luca Riepl 334. Junioren: Ramona Greiner 368. Schützenklasse: Ernst Scherzer 377. Senioren Auflage: Reinhold Riedl 300. Luftpistole: Schützenklasse: Daniel Neugebauer 333. Senioren: Gerhard Beer 351. Senioren Auflage: Franz Hierl 275. (Imk)

Pfarrei Kirchberg: Donnerstag 14 Uhr Seniorengottesdienst. Anschließend 14.30 Uhr Seniorenkreis im Pfarrheim. Gregor Tautz zeigt beeindruckende Fotos und Reiseeindrücke „Mit Christus Brückenbauern nach Birma/Myanmar“. (Imk)

SpVgg Ramspau - Fußball: Donnerstag 18.30 Uhr Trainingsauftakt der AH auf dem Sportgelände. (ltd)

Expositor Bubach: Heute um 18.30 Uhr Fatimarsenkrantz und um 19 Uhr Messe in der Pfarrkirche. (Imb)

Frauenbund Bubach: Am Donnerstag, 14 Uhr, TP für Spaziergang und Einkehr in „Toms Café“ am Marktplatz in Regenstauf. (Imb)

CSU Steinsberg: Heute, 19.30 Uhr, Jahresversammlung mit Neuwahlen und Ehrungen, Gaststätte Waldschänke. (Imb)

Senioren Steinsberg: Am Donnerstag ab 9 Uhr Frühstück in der Alten Schule. (Imb)

SG TSV Eitlbrunn/ FSV Steinsberg, Fußball: Heute von 17.30 bis 19 Uhr Training für D-Junioren. Um 18.30 Uhr Training für A-Junioren in Eitlbrunn. (Imb)

Bürgerversammlung Eitlbrunn: Am Donnerstag, 19.30 Uhr, Bericht und Vorausschau in der Gaststätte Spanner. (Imb)

OGV Eitlbrunn: Am Freitag, 20 Uhr, Jahresversammlung mit Abstimmung wegen Beitragserhöhung und Ehrung im Gasthaus Spanner. (Imb)

Geburtstag Eitlbrunn: Heute feiert Josef Faltermeier, Forstbergweg 13, seinen 80. Geburtstag. (Imb)

Pfarrei Eitlbrunn: Am Samstag ab 8.30 Uhr Kirchengroßputz für alle Pfarrangehörigen und besonders Eltern der Kommunion- und Firmkinder. (Imb)

TSV Eitlbrunn, Gymnastik: Änderung: Am Donnerstag, 20 Uhr, Body- und Rückenfit im Sporthaus. (Imb)



Die Förderschüler aus Regenstauf bauen sich einen eigenen Schulgarten und können hier künftig ihr eigenes Gemüse und Kräuter ernten. Fotos: Schaeffer

Förderschüler ernten jetzt ihr Gemüse

NATURPÄDAGOGIK Die BayWa-Stiftung finanziert dem Förderzentrum in Regenstauf einen Schulgarten. Das Wissen über gesunde Ernährung wird damit gefördert.

VON MARTINA SCHAEFFER, MZ

REGENSTAUF. Auf der Schulwiese beim Förderzentrum in Regenstauf müssen die Schüler schwer schuften. Sie hacken und schippen Erde, füllen Eimer und Schubkarren voll. Die werden dann in die drei großen Hochbeete gekippt, die die Schüler schon vorbereitet haben. Die BayWa-Stiftung bezahlt Regenstaufs Förderschülern einen neuen Schulgarten und begleitet das Projekt auch mit wissenschaftlichem Know-how der TU München zum Thema gesunde Ernährung. Bisher ein Modellprojekt im Landkreis, an dem sich aber auch weitere Schulen beteiligen dürfen.

„Das ist super“, sagt Schulleiter Ralf Bernowsky. „Die Kinder lernen dabei, dass das Gemüse nicht aus dem Regal kommt.“ Das Material wie Spaten, Regentonnen, Saaten oder Rindenmulch sei alles von der BayWa-Stiftung finanziert worden. Und Bernowsky begrüßt vor allem den pädagogischen Aspekt

dieses Modells, das gesundes Essen und seine Herkunft in den Fokus rückt. „Man sieht, wie viel Mühe das macht.“ Und angesichts dessen würden Lebensmittel eigentlich viel zu billig verkauft.

Kinder essen zu wenig Gemüse

Die BayWa-Stiftung setze sich für das Thema gesunde Ernährung ein, erklärt BayWa-PR- und Projektmanagerin Marina Schwenzer das Engagement der Firmenstiftung. Denn: Immer mehr Kinder äßen kaum Gemüse. „Sie wissen nicht, wo es herkommt.“ Dem begegnet die BayWa-Stiftung mit ihrem Projekt „Gemüse pflanzen. Gesundheit ernten.“, das schwerpunktmäßig vor allem in Bayern bereits an einigen Schulen angeboten wird.

Die Kinder dürfen im Unterricht selbst pflanzen, ihr Gemüse pflegen und für Pausen- und Mittagssnacks dann auch ernten. Erstmals werde die

Aktion jetzt von Ernährungspädagogen begleitet. „Sie vermitteln lebendiges Wissen rund um die gesunde Ernährung, wecken Freude an frischem Obst und Gemüse und regen zu Verhaltensänderungen an“, wird vonseiten der Stiftung betont.

Das Modul, das derzeit von Experten der TU München entwickelt werde, soll künftig auch die Familien der Schulkinder einbeziehen. Darin finden sich Tipps zur Prävention, Lieblingsrezepte zum Nachkochen, Informationen zu saisonalen, regionalen Produkten oder Bewegungselemente. Gefördert wird das Projekt vom Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst und dem Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Gesundheitsförderung sei wichtig für die Gesellschaft, betont Schwenzer. Und sie bedeute für die Kinder mehr Lebensfreude. Von den

Wissenschaftlern der TU München seien Rezepte entwickelt worden, „die Kindern schmecken und die jeden Tag umgesetzt werden können“, unterstreicht die Projektmanagerin. Und das geht manchmal ganz einfach: Indem man statt zur Butterbreze schlicht zum Vollkornbrötchen greift, nach Lust garniert mit Käse, Putensinken oder einem Radieschen.

Mit allen Sinnen dabei

Gartenpädagogin Marion Zlamal lässt die Kinder im neu entstehenden Garten in Regenstauf an Rosmarin, Basilikum, Schnittlauch oder Thymian riechen, ein Blättchen abzupfen und es auf einen Zettel aufkleben. Mit allen Sinnen ernten sich die Kinder die Zutaten eines getrockneten Pizzagewürzes. Pizza zieht immer. „Das mögen sie schließlich alle“, weiß Zlamal. Dann bereiten sie gemeinsam einen Kräuterquark zu. Der zwölfjährige Tim zeigt sich ganz angetan: „Ich find's schön. Man kann interessante Sachen rausfinden und neue Pflanzen entdecken.“

Hauswirtschaftslehrerin Elisabeth Reitberger hat das Projekt ans Regenstauffer Förderzentrum geholt. Die Kinder sollten ein bisschen Erd- und Naturverbundenheit spüren. Denn: „Im Zeitalter von Game Boys und Videospiele verlieren manche den Draht zur Erde.“

MITMACHEN

► **Bewerbung:** Grundschulen, die auch einen Schulgarten anlegen oder erweitern möchten, können sich unter www.baywastiftung.de bewerben.

► **Stiftung:** 1998 wurde die BayWa-Stiftung initiiert. Sie fördert nachhaltige Bildungsprojekte in den Bereichen Ernährung und erneuerbare Energien.

► **Spenden:** Vonseiten der Stiftung wird betont, dass die Spendengelder zu hundert Prozent direkt in die Projekte fließen würden, da die BayWa AG die Verwaltungskosten der Stiftung übernimmt. Obendrein werde jeder an die Stiftung gespendete Euro von der BayWa AG noch einmal verdoppelt.

DAS SAGEN DIE SCHÜLER ZU IHREM NEUEN GARTEN



Tim liebt Gemüse und Kräuter. Seine absoluten Favoriten sind Karotten, Maiskörner, Pilze wie der Pfifferling, aber auch Schnittlauch und Rosmarin, den er gerade bestimmt und zuordnet. Den neuen Schulgarten findet der Zwölfjährige toll. Denn: „Man kann beim Kochen immer wieder frische Pflanzen holen.“



Bettina muss kurz das Gesicht verziehen, als sie das getrocknete Pizzagewürz kostet. Da war irgendetwas Bitteres drin, ein Stückchen Zwiebel oder Knoblauch, meint Gartenpädagogin Marion Zlamal, die ihr beim Bestimmen hilft. Bettina findet den neuen Garten cool. „Man lernt wieder was Neues.“



Alex macht die Gartenarbeit sichtlich Spaß, obwohl das Zerhacken der dicken, schweren Erdbrocken für das Hochbeet ganz schön hart ist. Besser als Mathe ist diese Arbeit aber auf jeden Fall. Und auch eine Überraschung ist bei der Erdbarbeit fällig. „Da ist ja ein dicker Wurm drin“, ruft der Elfjährige erfreut.



Johannes hat sich nach der Kräuterbestimmung die fische Kochmütze aufgesetzt und schnippelt jetzt Basilikum, Petersilie und Thymian klein. Die sollen in einen Kräuterquark kommen. Der Zwölfjährige findet am neuen Schulgarten gut, dass man jetzt alles selber anbauen kann. „Man muss nichts mehr kaufen.“